



Pressemitteilung (Stand am 12.08.2014)

Überwindung der Scham für die Zukunft der Frauen – Eine der ehemaligen „Trostrfrauen“ besucht vom 12.-24. August 2014 Deutschland.



LEE Ok-Seon reist aus Überzeugung um den halben Globus, um über ihre schrecklichen Erfahrungen zu berichten: Sie wurde im Alter von 14 Jahren durch das japanische Militär im Zweiten Weltkrieg sexuell versklavt, gefoltert und unfruchtbar gemacht. Ihr diesjähriger Aufenthalt in Berlin, Dresden, Ulm und München wird eine der letzten Reisen für die 87 Jährige aus Südkorea sein.

LEE Ok-Seon war eine von ca. 200.000 Mädchen und jungen Frauen, die während des Asien-Pazifik-Krieges (1937-1945) vom japanischen Militär aus ihrer Heimat verschleppt und zur Sexsklaverei gezwungen wurden. Diese Frauen wurden offiziell als „Trostrfrauen“ bezeichnet, welche den japanischen Soldaten durch ihre sexuellen Dienste „Trost“ spenden sollten. Nach der Kapitulation ließ das japanische Militär die Verschleppten in der Fremde zurück. Erst im Jahre 2000 konnte LEE Ok-Seon aus China in ihre Heimat Südkorea zurückkehren, in der sie für tot erklärt worden war. Bis jetzt hat sich die japanische Regierung bei den Betroffenen weder aufrichtig entschuldigt noch sie offiziell entschädigt.

Foto: LEE Ok-Seon von YAJIMA Tsukasa

„Plötzlich erkannte ich, dass nicht ich, sondern die Verantwortlichen in Japan schuldig waren. Seither überwand ich mein Schamgefühl und erzähle von meinem Schicksal, damit kein junges Mädchen mehr das Gleiche erleben muss.“ - Frau LEE Ok-Seon.

Frau LEE Ok-Seon wird in Berlin, Dresden, Ulm und München anzutreffen sein:

BERLIN:

Bei den **Gedenkstunden** am 14.08.2014 von 16:00 bis 18:00 Uhr vor dem Brandenburger Tor, Organisiert durch die Japanische Fraueninitiative, Kontakt: KAJIMURA Michiko, michikokj@arcor.de

Beim **Friedensfestival** vom 14. 08. – 17.08.2014 im Zelt der AG „Trostrfrauen“ auf dem Alexanderplatz:

- **Eröffnung der Ausstellung** „Vergiss mein nicht“ am Donnerstag, den 14.08.2014 um 19 Uhr (Kuratorin: CHANG Kyuri, KOREA VERBAND) mit Comics, einer Installation, Bildern von Künstler*innen und von den Betroffenen. Ein kleiner Empfang mit künstlerischen Beiträgen wie Kaligraphie-Performance „Fliehende Lotusblüten“ im und vor dem im Zelt der AG „Trostrfrauen“
- **Street-Art** am **15.08.** mit Performance von Czarnobyl (Demian Terlecki) um 16 Uhr; Ausstellung „Vergiss mein nicht“ geöffnet von 11 bis 20 Uhr
- **Bühnenprogramm** am Sonntag, **den 17.08.2014** von 15:00 bis 18:00 Uhr
15:00 – 15:15 Koreanische Percussion : Gruppe „DoodulSori“ von PARK Myunghyun & Co.
15:15 – 16:15 Podiumsdiskussion: „Warum kein Friedensvertrag? – „Korea seit 61 Jahren im Kriegszustand!“ mit Prof. RIM Min Sik und Dr. Rainer WERNING (Moderation Prof. Helga PICTH)

16:15 – 16:45 Performance: „Comfort Women“ von MOTOMURA Kazuma Glen (Bodypoet)

16:45 – 18:00 **Bericht von LEE Ok-Seon „Überwindung der Scham für die Zukunft der Frauen“**

- ➔ Nach dem Bühnenprogramm findet in Anwesenheit von Frau LEE Ok-Seon die Finissage der Ausstellung „Vergiss mein nicht“ statt.

DRESDEN: Am Montag, den 18. August 2014 ab 12:00 Uhr

- Bei der Andacht in der Frauenkirche mit Herrn Pfr. FEYDT
Kontakt: Pfarrer Sebastian FEYDT, Stiftung Frauenkirche Dresden, Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden, Tel.: 0351 - 656 06 111, sfeydt@frauenkirche-dresden.de

ULM: Am Freitag, den 22. August 2014 um 19:00 Uhr

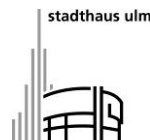
- Bei der Veranstaltung „Comfort Women - Eine Zeitzeugin berichtet“
19:00 Uhr, im Rahmen der Ausstellung „Gesichter des Krieges“,
im Stadthaus Ulm, Münsterplatz 50, 89073 Ulm <http://www.stadthaus.ulm.de>
Kontakt: Dr. Sabine PRESUHN, 07 31 161 77 52, s.presuhn@ulm.de

MÜNCHEN: Am Samstag, den 23. August 2014, 16:00 -18:00 Uhr

- Bei dem Vortrag „Überwindung der Scham für die Zukunft der Frauen“
Von Frau LEE Ok-Seon mit einem Jijeon-Tanz von Hye-Soon UM-SCHOOF und einem Doku-Film
im Alten- und Service-Zentrum Fürstenried, Züricher Straße 80, 81476 München
<http://www.asz-fuerstenried.de/>

Kontakt: Mie Wha SCHÜTZ, Vorstandsvorsitzende des Verein der Koreaner in München e.V.
(Haninhoe) Tel.: 0176-979945160179 muenchen.haninhoe@hotmail.com;

Unsere Kooperations- und Unterstützerorganisationen sind:



Änderungen des Programms vorbehalten!

Individuelle Interviewtermine können für den Zeitraum vom 12. August bis zum 24. August in allen Städten bei Frau Nataly J.H. HAN und Jinhyang KIM-Moek vereinbart werden.

Kontakt – Berliner Programm und Gesamtprogramm

AG Trostfrauen im Korea-Verband e.V. - Rostocker Straße 33 - 10553 Berlin - 030-3980 5984/5
www.koreaverband.de - mail@koreaverband.de

Nataly J.H. HAN 0179-5782888 / Jinhyang KIM-Moek 0160-90255981